

## Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023 AZV

Der Wirtschaftsplan 2023 wurde gemäß der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung mit einem

- Erfolgsplan 2023
- Liquiditätsplan 2023
- der Finanzplanung (voraussichtliche Entwicklung d. Erfolgs- und Liquiditätsplanes) 2023-2026
- Stellenplan sowie der
- Darlehensbelastung

aufgestellt.

Dazu die erforderlichen Anlagen 1 bis 4.

Basis für die Erarbeitung des Wirtschaftsplanes 2023 bilden die Ist- Werte des Jahres 2021 sowie die eingeschätzten V- Ist- Werte des Jahres 2022. Darlehensneuaufnahmen sind in 2023 nicht geplant. Der Kassenkredit wird analog der Vorjahre mit 250 T€ sicherheitshalber für nicht absehbare Vorkommnisse eingestellt.

Für das Jahr 2023 werden Investitionskosten in der Verbandskläranlage in Höhe von 1,6 Mio € für den Umbau der Rechenanlage incl. Rechengutpresse, Zulaufmessung, Geröllfang und ein dafür vorgesehenes Gebäude eingestellt.

Außerdem werden für Neuanschaffungen von Pumpen 10 T€ geplant.

Im Bereich des Kanalnetzes sind Investitionen von insgesamt 845 T€ vorgesehen.

In Ehrenfriedersdorf ist die Sanierung des Regewasserkanales Markt 13 b sowie eine koordinierte Maßnahme mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr zur Verlegung des Regenwasserkanales in der „Herolder Straße“ von gesamt 100 T€ geplant.

Um bei größeren Niederschlagsereignissen den Mischwasserkanal in der Chemnitzer Straße (B95- Nähe Zoohandlung) zu entlasten wird der Bau eines Abschlagsbauwerkes geprüft und bei Einhaltung der Mischwasserkonzeption umgesetzt, dafür sind 40 T€ eingestellt.

Die Verlegung des Regenwasserkanales in der Drebacher Straße von Venusberg war bereits Bestandteil der Wirtschaftspläne 2020, 2021 und 2022. Diese Maßnahme soll nunmehr in 2023 realisiert werden, die Kosten dafür mit Einrechnung des Risikos zur Preisentwicklung werden mit 415 T€ eingeschätzt. Die Beteiligung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr beträgt 302 T€. Für die Verlegung des Regenwasserkanales in der „Lindnergasse“ in Gelenau werden 90 T€ in den Plan eingestellt. In Jahnsbach ist es notwendig, einen Regenwasserkanal in der „Straße zum Sportplatz“ zu erneuern, der Jahresaufwand dafür beträgt 40 T€. In Venusberg, OT Spinnerei ist die Neuverlegung eines Schmutzwasserkanals in Höhe von 25 T€ vorgesehen.

Die restlichen Positionen im Bereich „Kanalnetz“ betreffen den Neubau bzw. Ersatzneubau von Schmutz-, Mischwasser- und Regenwasserkanälen von insgesamt 110 T€ im gesamten Verbandsgebiet.

Analog der Vorjahre werden 15 T€ für Planungsleistungen des Folgejahres und 10 T€ für die Neuanschaffung von Pumpen eingestellt.

Für mögliche Anschaffungen an Betriebs- und Geschäftsausstattung sind 5 T€, Fahrzeug-/ Maschinenteknik 10 T€ und die Fortsetzung zur Anschaffung der Software (3. Teil) zur Dokumentenablage in Höhe von 20 T€ vorgesehen.

-2-

Die Finanzierung der in 2023 geplanten Investitionen erfolgt aus der Einnahme von Straßenentwässerungsbeiträgen, Fiktivkostenbeitrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr und Eigenmitteln. Für den Neubau der Rechenanlage, Rechengutpresse, Zulaufmessung und Geröllfang liegt ein Zuwendungsbescheid vor, der Mittelzufluss wird jedoch erst in 2024 erwartet. Nach der Ausschreibung erfolgte eine Änderung des Antrages auf Förderung aufgrund der Kostenfortschreibung an die Sächsische Aufbaubank. Die Höhe der Einnahme aus Straßenentwässerungsbeiträgen beläuft sich auf 130 T€ und einer Beteiligung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LasuV) von 302 T€.

### Einnahmen

Der Vergleich des Geschäftsjahres 2022 zum Planjahr 2023 ergibt nach beschlossener Gebührenkalkulation folgende Einnahmeentwicklung in den Hauptpositionen:

Position	Ist 2021 €	Plan 2022 €	V-Ist 2022 €	Plan 2023 €
Gebühren (Umsatzerlöse)	2.140.848	2.198.000	2.133.000	2.563.000
Einnahme AfA SoPo	503.139	501.000	501.000	489.000
Sonstige Erträge	12.955	6.000	6.000	5.000
Gesamterlöse	<u>2.656.942</u>	<u>2.705.000</u>	<u>2.640.000</u>	<u>3.057.000</u>

In den Umsatzerlösen sind die Gebühreneinnahmen Abwassergebühren ZKA, Kanal, Kleininleitergebühr, Straßenentwässerungsgebühren sowie die Einnahme der Fäkaliengebühr enthalten. Die V-Ist-Erlöse aus der Einnahme Abwassergebühren ZKA und Kanal orientieren sich an den Einnahmen 2021. Aufgrund Kostensteigerungen bezüglich Energiebezug sowie im Materialverbrauch war eine Gebührenerhöhung gemäß der vorgenommenen Gebührenkalkulation der Jahre 2023 bis 2025 unumgänglich. Dabei bestand Übereinstimmung, die Grundgebühren statt der Mengengebühren zu erhöhen. Es wird davon ausgegangen, dass es keine Mehrmengen geben wird, im Gegenteil, es wird versucht werden, den Wasserverbrauch zu reduzieren. Gemäß der vorgenommenen Gebührenkalkulation ergibt sich eine Erhöhung der Grundgebühr von bisher 6,00 € um 4,00 € auf 10,00 € pro Wohneinheit und Monat, was einer Mehrbelastung im Jahr in Höhe von 48,00 € entspricht. Beim Gewerbe erfolgt eine Staffelung (wie bereits in den Vorjahren) je nach Abwassereinleitung

Die Differenz der Umsatzerlöse 2021 zum V-Ist 2022 in Höhe von 8 T€ betrifft die geringere Einnahme der Kleininleitergebühr, Straßenentwässerungsgebühren sowie der Einnahme an Fäkaliengebühren. Die sonstigen Erträge im Jahr 2021 betreffen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 2 T€, Einnahmen aus wertberichtigten Forderungen von 6 T€, 2 T€ Einnahmen Mahngebühren sowie 1 T€ für die angeordnete Quarantäne eines Mitarbeiters.

Für die noch verbliebene verrechenbare Abwasserabgabe in Höhe von 14 T€ aus dem Veranlagungsjahr 2016, liegt nunmehr ein Verrechnungsbescheid vor. Somit sind alle Anträge auf Verrechnung der Abwasserabgabe bewilligt worden. Weitere Verrechnungsbescheide wird es nicht geben, da es seit dem Jahr 2017 beim AZV keine Verrechnungsmöglichkeiten mehr gibt.

-3-

Aufgrund vermehrter Anfragen von Einwohnern zu Eigenheimstandorten wird mit einem Einwohnerzuwachs im Verbandsgebiet durch Neuansiedlungen in Eigenheimgebieten gerechnet, zumindest kann dadurch dem Einwohnerrückgang aufgrund der Altersstruktur teilweise entgegengewirkt werden.

Die Einnahme der Kleineinleitergebühr wird als gleichbleibend eingeschätzt, da diese nur noch anfällt, wenn keine ordnungsgemäße Entsorgung des Fäkalschlammes und Wartung der vollbiologischen Kleinkläranlagen nachgewiesen werden kann.

Die Einnahmen der Straßentwässerungsgebühren richten sich nach der Entwicklung der Aufwendungen des jeweiligen Jahres. Je nach Abfuhr der Fäkalie aus den vorhandenen vollbiologischen Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben wird die Fäkaliengebühr eingenommen, sie wird mit jährlich 5 bis max. 7 T€ eingeschätzt. Technische Leistungen betreffen die Einnahmen aus der Ausstellung von Schacht- und Einleitgenehmigungen.

Unter den sonstigen Einnahmen wird eine Schätzung von jährlich 5 T€ in Betracht gezogen. Außerdem erfolgen weiterhin die Auflösung des Sonderpostens für die Abwasserabgabe sowie der Fördermittel und Straßentwässerungsbeiträge in Höhe von gesamt 489 T€. Die Abschreibung und somit Auflösung des Sonderpostens für die Abwasserabgabe geht zurück, da die ersten Verrechnungsbescheide bereits abgeschrieben sind. Bei der Auflösung des Sonderpostens für Fördermittel gibt es einen Anstieg um die zu erwartenden Mittel aus dem Zuwendungsbescheid für die Erneuerung der Rechenanlage auf der Verbandskläranlage. Die Förderung nach der RL Siedlungswasserwirtschaft SWW/2016 für Kanäle entfällt zukünftig. Der Sonderposten wird analog des Sachanlagevermögens je nach Anlage abgeschrieben. Bei den Abschreibungen des Sonderpostens wurde die AfA- Vorschau zugrunde gelegt. Die Abschreibung erfolgt analog der Abschreibung der jeweiligen Sachanlage.

Zum Bau des Regenrückhaltebeckens BG Oberwiesen in Jahnsbach liegt nunmehr ein Zuwendungsbescheid vor, es wird mit einer Auszahlung der Mittel im Jahr 2022 gerechnet. Die Maßnahme wurde im Jahr 2021 begonnen und 2022 fertiggestellt.

Als Auflösungsbetrag des Sonderpostens im V- Ist 2022 (SoPo Abwasserabgabe) ergibt sich über eine Nutzungsdauer von 20 Jahren (Durchschnittsnutzungsdauer des SAV im Zusammenhang der verrechnungsfähigen Abwasserabgabe Verbandskläranlage) ein Betrag in Höhe von 81 T€ unter Beachtung vorliegender Verrechnungsbescheide.

Die Entwicklung ist in 2023 aufgrund des Auslaufens der Verrechnungsbescheide für die Veranlagungsjahre 2000, 2001 und teilweise 2002 rückläufig. Dies trifft auch auf die Folgejahre zu.

Die Entwicklung der Einwohnerzahlen, welche uns durch die Einwohnermeldeämter im Verbandsgebiet per 30.06. des Jahres im Verbandsgebiet mitgeteilt wurden, wird nachfolgend dargestellt.

	Jahr 2021	Jahr 2022	Differenz
Gelenau	4.107 E	4.124 E	+ 17 E
Ehrenfriedersdorf	4.591 E	4.588 E	- 3 E
Drebach	1.290 E	1.298 E	+ 8 E
Thum	<u>5.024 E</u>	<u>5.018 E</u>	- 6 E
gesamt:	15.012 E	15.028 E	+ 16 E

### Ausgaben

Für das Jahr 2023 wird mit Aufwendungen in Höhe von 2.595.900 € gerechnet, gegenüber dem Planwert 2022 in Höhe von 2.341.000 €.

Das eingeschätzte V-Ist 2022 beträgt 2.480.200 €, so dass in 2022 Mehraufwendungen in Höhe von 139 T€ erwartet werden.

Dabei wird ein Mehraufwand im Bereich des Energiebezuges erwartet. Der Vertrag über die Lieferung und den Bezug von Strom für die Verbandskläranlage und allen Lieferstellen im Verbandsgebiet ist zum 31.07.2022 ausgelaufen. Der Planwert 2023 erhöht sich um 100 T€ auf 260 T€ gegenüber dem eingeschätzten V-Ist 2022 von 160 T€.

Es wird mit weiteren Preissteigerungen für den Strombezug gerechnet.

Für die Zeit vom 01.08. – 31.12.2022 wurde nach Angebotseinholung ein Vertrag abgeschlossen, was zu einem Mehraufwand führt, der Arbeitspreis erhöhte sich von 5,9 cent/kWh brutto auf 32,06 cent/kWh brutto.

Bei der Planung des Jahres 2023 sowie der Folgejahre wurde mit einem Arbeitspreis in Höhe von 43 cent/kWh gerechnet.

Im Jahr 2021 konnten 45.947 kWh erzeugt und für den Eigenverbrauch 44.417 kWh genutzt werden. Bis August 2022 beträgt die Erzeugungsmenge 41.539 kWh.

Beim Materialaufwand (Fäll- und Flockungsmittel) wurden bereits Preissteigerungen angekündigt und planmäßig aufgenommen, so dass sich der V-Ist- Betrag gegenüber dem Planwert 2022 um 14 T€ erhöht. Ab dem Jahr 2023 werden dafür 80 – 85 T€ eingeplant.

Die Erhöhung der Personalkosten 2023 zum V-Ist 2022 resultiert daraus, dass mit einer Tarifierhöhung gerechnet wird, da der Tarifvertrag zum 31.12.2022 ausläuft.

Zu den Tarifverhandlungen wurde eine Schätzung vorgenommen und planmäßige Stufensteigerungen beachtet.

Die Abschreibungen wurden der AfA- Vorschau aus der Anlagenbuchhaltung entnommen, zzgl. der Aktivierungen zu den geplanten Investitionen. Dabei wird erfahrungsgemäß im Jahr der Anschaffung von einer Aktivierung im letzten Quartal des Jahres ausgegangen.

Bei der Position „Kosten Geldverkehr“ kommt es in der V-Ist- Einschätzung zu einem Mehraufwand von 3 T€ gegenüber dem Planwert, welcher sich vor allem aus der Zahlung von Verwahrentgelt ergibt. Gemäß Mitteilung der Deutschen Kreditbank AG werden aufgrund der aktuellen Zinsentscheidung der Europäischen Zentralbank ab 27.07.2022 keine Verwahrentgelte mehr berechnet. Im Plan 2023 sowie der Folgejahre werden deshalb 5 T€ jährlich für die monatlichen Grundgebühren, der Nutzungsgebühr für das Elektronik Banking sowie der Buchungsgebühren eingestellt.

Die Prüfungskosten für die Prüfung des Jahresabschlusses sowie der örtlichen Prüfung bleiben gemäß aktuellem Angebot bis 2024 stabil.

Die Beratungsleistungen der Stadtentwässerung Dresden soll in 2023 beibehalten werden, geplant werden dafür 23 T€. Die Kenntnisse und Erfahrungen der Stadtentwässerung Dresden auf dem Gebiet der Abwasserableitung und Abwasserreinigung sollen auch weiterhin genutzt werden, so dass für die Folgejahre ebenso jeweils 23 T€ in den Plan eingestellt wurden.

Um die Datenschutzgrundverordnung einhalten zu können, wurde ein externer Datenschutzbeauftragter bestellt. Die Kosten dafür belaufen sich jährlich auf 3 bis 6 T€, diese wurden als neue Aufwandsposition erfasst.

Der übrige sonstige Aufwand wird analog der Vorjahre erfahrungsgemäß mit 23 bis 25 T€ geplant. Inhalt dieser Position sind unabsehbare Aufwendungen sowie die Aufwendungen für die Gehaltsabrechnung, Aufwandsentschädigung/ Sitzungsgeld, Kleinmaterial auf der Verbandskläranlage, Mäharbeiten an den Regenrück- und Regenüberlaufbecken, Arbeitsbekleidung und der Aufwand für den arbeitsmedizinischen Dienst sowie anfallende Kleinbeträge.

Bei einer Probenahme durch die Landesdirektion Sachsen wurde im Juni 2022 eine Überschreitung des Parameters „Phosphat-Phosphor gesamt“ festgestellt. Der in der wasserrechtlichen Genehmigung festgesetzte einzuhaltende Messwert beträgt 2,0 mg/l, die Probenahme ergab 2,26 mg/l. Da es im Mai 2020 bereits eine Überschreitung gab (2,09 mg/l), weitere Probenahmen ohne Überschreitung am 22.09.2020, 17.02.2021 und 17.03.2022 durchgeführt wurden, gilt die 4 aus 5 Regelung. Das entspricht bei dieser Überschreitung gemäß Aussage der Landesdirektion Sachsen eine Aufwandserhöhung um 20 T€, so dass im V-Ist 2022 die Abwasserabgabe mit 90 T€ statt 68 T€ angegeben wird.

Bei den Instandsetzungen 2023 werden analog der Planung 2022 für Reparaturen an „Altkanälen“, Schächten, Pumpwerken und der Regenüberlauf- bzw. Rückhaltebecken 250 T€ sowie für die Planung zur Sanierung des Betriebsgebäudes 10 T€ eingestellt. Ebenso ist für 2023 weiterhin die prophylaktische Reinigung der Schmutzfänger im gesamten Verbandsgebiet vorgesehen, für diese Position incl. Kanalreinigungen sowie Reinigungen der Pumpwerke und der RÜB's erfolgt die Einstellung von 80 T€.

Für das Jahr 2024 erfolgt eine Erhöhung der beiden Positionen (Instandhaltung+ Reinigungsarbeiten), da in diesem Jahr die vollständige Entleerung des Kombibeckens II planmäßig vorgesehen ist und hierfür Erfahrungswerte für den Austausch der Verschleißteile, Reinigung und Instandsetzungen angesetzt werden. Außerdem soll in 2024 die Sanierung des Betriebsgebäudes mit schätzungsweise 150 T€ vorgenommen werden.

Die Wartungskosten erhöhen sich von 54 T€ im Jahr 2023 auf 60 T€. Das resultiert daraus, dass für die restlichen im Verbandsgebiet befindlichen Pumpstationen Wartungsverträge abgeschlossen wurden sowie der Ankündigung von Preiserhöhungen. Außerdem kommen die Kosten der Wartung an die Firma Baly für die neue Software sowie für die technische Betreuung der Hard- und Software in der Verwaltung und auf der Verbandskläranlage durch die d+p broadbandconcept UG hinzu.

-6-

Bei der Pauschal- und Einzelwertberichtigung wird aufgrund dem Anstieg der Erteilung von Sepa- Mandaten und damit stark reduzierte offene Posten mit keinem Aufwand gerechnet. Nach den zu erwartenden steigenden Kosten auch für Privatpersonen sind Zahlungsschwierigkeiten jedoch nicht auszuschließen.

Da die V-Ist- Einschätzung des Jahres 2022 eine Unterdeckung ergeben hat, erfolgt zum Aufwand Gebührenaussgleich keine Einstellung.

Die Zinsaufwendungen sind rückläufig und wurden den vorliegenden Zins- und Tilgungsplänen entnommen.

Ein positives Ergebnis konnte mit der vorgenommenen Ausschreibung in 2021 zur Klärschlamm Entsorgung erreicht werden.

Da der Vertrag mit der Firma RUBIN zum 31.12.2021 auslief, erfolgte mit den Nachbarverbänden AZV „Zschopau/Gornau“ sowie AZV „Wolkenstein/Warmbad“ über die PICON GmbH aus Dresden eine gemeinsame EU- Ausschreibung zur Klärschlamm Entsorgung. Die Ausschreibung und Auftragsvergabe wurde über 5 Jahre vorgenommen. Durch diese gemeinsame Ausschreibung und Vergabe über 5 Jahre konnte ein günstigerer Preis erreicht werden.

Der Preis pro Tonne beträgt zum 01.01.2022, 130,86 Euro brutto von gegenwärtig 150,71 Euro brutto. Bei einem jährlichen Anfall von 1.000 Tonnen kommt es zu einer Einsparung von 20 T€ pro Jahr.

Da die Entwicklung der Transportkosten nicht absehbar ist, wurde für das Risiko der Preisentwicklung eine Pauschale hinzugerechnet.

Bei allen anderen Positionen gibt es nur geringe Abweichungen.

Da auch im Jahr 2022 keine Neuaufnahmen von Darlehen geplant sind, erfolgt weiterhin eine Phase der Entschuldung des Zweckverbandes.

Eine zusätzliche Finanzierung von Investitionen durch Umlagen gegenüber den Mitgliedskommunen wird weder 2023 noch für die Folgejahre geplant. Der erreichte Anschlussgrad der Einwohner im Verbandsgebiet per 30.06.2022 beträgt 96 %.

#### Liquiditätsplan 2023 – Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Zu 1.

Im Periodenergebnis des eingeschätzten V-Ist des Jahres 2022 wird mit einem geringeren, jedoch noch positiven Ergebnis in Höhe von 160 T€ gerechnet, in den Folgejahren zwischen 230 bis 460 T€.

Der Liquiditätsplan wird unter entsprechender Anwendung des Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 21 (DRS 21) gegliedert (§ 19 Abs. 3 SächsEigBVO). Der „Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit“ wird mittels indirekter Methode und somit der Ableitung vom Periodenergebnis (Gewinn- und Verlustrechnung) dargestellt.

*Zu 2.*

Hier werden die Abschreibungen des Sachanlagevermögens genannt, welche sich aufgrund der geplanten Investitionen von insgesamt 2,5 Mio €, davon für die Erneuerung der Rechenanlage 1,6 Mio €, ergeben.

*Zu 3.*

Hier wird die Entwicklung der Rückstellungen genannt.

Im Jahr 2022 ergibt sich gemäß der Bilanzposition Rückstellungen sowie dem Rückstellungsspiegel eine Differenz aus den Zu- / und Abgängen der Rückstellungen, welche hier dargestellt werden. Für das Jahr 2022 wird eine Abnahme (Auflösung) der Rückstellungen in Höhe von 107 T€ erwartet.

Es werden mehr Rückstellungen aufgelöst, als neu gebildet. Die Auflösung betrifft vor allem die Position Rückstellung Gebührenaussgleich.

Anhand der Nachberechnungen zur Kalkulation 2020 bis 2022 (2019 bereinigt) hat sich eine Überdeckung in Höhe von gesamt 313 T€ aufgrund geringerer Aufwendungen und Investitionen ergeben. Im eingeschätzten V-Ist 2022 kommt es zu einer Unterdeckung. Der Rückstellungsbetrag für den Gebührenaussgleich beträgt zum 01.01.2022 insgesamt 429 T€, sodass es zu einer Auflösung in Höhe von gesamt 116 T€ kommt.

Für die Folgejahre wird die Entwicklung der Rückstellungsspiegel eingeschätzt.

*Zu 4.*

Punkt 4 zeigt die Entwicklung des Sonderpostens (Abschreibungen des Sonderpostens-Fördermittel sowie Verrechnung Abwasserabgabe). Das betrifft alle Zugänge und Auflösungen.

*Zu 5.*

Differenz aus der Bilanz des Vorjahres (2021) zum Vorvorjahr (2020) zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva.

In der Planung kann diesbezüglich keine Aussage getroffen werden.

*Zu 6.*

Differenz aus der Bilanz des Vorjahres (2021) zum Vorvorjahr (2020) zu Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und den sonstigen Verbindlichkeiten.

In der Planung kann diesbezüglich keine Aussage getroffen werden.

*Zu 7.*

Keine Abgänge zu verzeichnen.

Zu 8.

Da die Zinsaufwendungen Bestandteil des Periodenergebnisses sind werden diese in der Kapitalflussrechnung beim Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hinzugerechnet und als Auszahlung unter der Position 40. im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Zu 9.

Keine Beteiligungserträge vorhanden.

Zu 10.

Keine Aufwendungen und Erträge aus außerordentlichen Posten vorhanden.

Zu 11.

Nicht relevant.

Zu 12./13.

Keine Aus- und Einzahlungen aus außerordentlichen Posten vorhanden.

Zu 14.

Nicht relevant.

Zu 15.

Summe aus den Positionen 1-14.

#### Liquiditätsplan 2023 – Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Zu 16.

Darstellung der Einzahlungen aus Abgängen für das immaterielle Anlagevermögen. In 2021 gab es keine Einzahlungen aus Abgängen für das immaterielle Anlagevermögen, 2022 und 2023 ist dies ebenfalls nicht geplant.

Zu 17.

Die Anschaffung einer neuen Software (Teil 2) für die Leistungsabrechnung und das Finanzmanagement zzgl. Schulung ist im letzten Quartal des Jahres 2022 mit 40 T€ geplant. Die bereits vorhandene Software läuft vorerst parallel zur Neuanschaffung. Im Jahr 2023 erfolgt die Anschaffung von Teil 3 der Gesamtanschaffung der Software für die Verwaltung bezüglich der Dokumentenablage.

Zu 18.

Keine Einzahlung aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens vorgenommen sowie geplant.

Zu 19.

Darstellung der Finanzierung von Investitionen. Im Ist des Jahres 2021 werden die Zugänge gemäß Anlagenbuchhaltung dargestellt, für das Jahr 2022 das eingeschätzte V-Ist gemäß bereits fertiggestellter sowie abgerechneter und noch zu erwartender Finanzierung der Investitionen. Das V-Ist 2022 wird gegenüber dem Planwert in Höhe von 2,6 Mio € mit 1,6 Mio € eingeschätzt. Bei der Anschaffung der Rechenanlage von geplanten 1,4 Mio € erfolgt eine Einschätzung im V-Ist von 700 T€, die Verlegung des Regenwasserkanales Drebacher Straße in Venusberg von 415 T€, wird mit 5 T€ (nur Planungskosten) im V-Ist 2022 eingeschätzt. Beide Maßnahmen verschieben sich in das Jahr 2023.

Für das Jahr 2023 erfolgt die Darstellung nach Anlage 3 sowie für die Folgejahre gemäß Anlage 4 des Wirtschaftsplanes. Im Jahr 2023 wird mit Investitionen in Höhe von 2,5 Mio € gerechnet, ab 2024 sind die geplanten Investitionen rückläufig und betragen ca. 500 bis 900 T€ jährlich.

Zu 20./21.

Keine Ein- und Auszahlungen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens.

Zu 22./23.

Nicht relevant.

Zu 24./25.

Keine Ein- und Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition.

Zu 26./27.

Keine Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten.

Zu 28./29.

Keine erhaltenen Zinsen sowie Dividenden.

Zu 30.

Summe aus den Positionen 16-29.

Liquiditätsplan 2023– Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Zu 31.-34.

Keine Ein- und Auszahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens und anderen Gesellschaftern.

Zu 35.

Keine Kreditaufnahme geplant.

Zu 36.

Tilgungen gemäß errechneten Zins- und Tilgungsaufwand (Tilgungspläne). Im V-Ist 2022 geht die Auszahlung aus der Tilgung von Krediten um 30 T€ gegenüber dem Planwert zurück. Das resultiert daraus, dass ab 2022 keine Sondertilgungen mehr geleistet werden. Es ist vorgesehen, einen in 2025 fälligen Kredit in Höhe von 120 T€ abzulösen.

Zu 37.

Im Geschäftsjahr 2021 gab es keine Auszahlung an Fördermitteln. Straßenentwässerungsbeiträge wurden in Höhe von 273 T€ vereinnahmt. Die Einzahlungen 2021 betreffen Straßenentwässerungsbeiträge der Kommunen. Diese werden den Kommunen nach Investitionen für Regenwasserkanäle oder Mischwasserkanäle gemäß Festlegung im § 19 der Verbandssatzung des AZV „Wilischthal“ vom 16.09.2021 berechnet. Im V- Ist 2022 werden gegenüber dem Planwert 120 T€ weniger ausgewiesen, was aus Verschiebungen ins Folgejahr resultiert.

Zu 38./39.

Keine Ein- und Auszahlung aus außerordentlichen Posten.

Zu 40.

Hier werden nunmehr die Zinsaufwendungen gezeigt.

Zu 41./42.

Keine gezahlten Dividenden.

Zu 43.

Summe der Positionen 31- 42.

#### Liquiditätsplan 2023 – Finanzmittelfonds am Ende der Periode

Zu 44.

Punkt 44 ergibt sich aus der Summe der Cashflows der einzelnen Tätigkeitsbereiche (Summe 15, 30 ,43).

Zu 45./46.

Keine Änderungen.

Zu 47.

Die Summe des Finanzmittelfonds betrifft den Kontostand zum 01.01. des Jahres.  
Zum 01.01.2022 betrug der Stand der beiden Geschäftskonten 2,5 Mio €.

Zu 48.

Diese Summe ergibt sich automatisch und muss mit den Kontoständen zum 31.12. des Jahres übereinstimmen.

Die Summe der Kontostände per 31.12.2021 gemäß Jahresabschluss betrug 2,5 Mio €, somit besteht Übereinstimmung.

Zum 31.12.2022 wird mit einem Finanzmittelbestand von 1,7 Mio € gerechnet.

Im Jahr 2023 ist der Finanzmittelbestand aufgrund der geplanten Investitionsgrößen rückläufig und beträgt zum 31.12.2023, 234 €, steigt jedoch ab 2024 aufgrund der geringeren Investitionsgrößen wieder an. Das resultiert u. a. ebenso daraus, dass die Fördermittel der zum Jahresende voraussichtlich fertig gestellten Maßnahme „Erneuerung Rechenanlage“ auf der Verbandskläranlage erst im Jahr 2024 erwartet werden.

Die Liquidität wurde so geplant, dass der Finanzmittelbestand am Ende des Planungszeitraumes nicht negativ und somit die Zahlungsfähigkeit gesichert ist.

### Finanzplanung

In der Finanzplanung werden der Erfolgsplan sowie der Liquiditätsplan um weitere 3 Jahre (2024 – 2026) ergänzt.

Aufgrund der Erhöhung der Grundgebühren von 4,00 € pro Wohneinheit und Monat, gewerblich je nach Abwassereinleitung gestaffelt, steigen die Umsatzerlöse an.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhen sich aufgrund der Einnahme Straßentwässerungsbeiträge sowie erwartete Zuwendungen in Bezug der geplanten Investitionen. Dabei wird die Vorschau der Anlagenbuchhaltung zzgl. der geplanten Zugänge zugrunde gelegt. Analog der Abschreibungen des Anlagevermögens wird auch hier im ersten Jahr mit einer anteiligen Auflösung (Aktivierung am Jahresende) gerechnet.

Bei den Abschreibungen des Sonderpostens Abwasserabgabe gibt es einen Rückgang aufgrund bereits abgeschriebener Verrechnungsbescheide.

Beim Materialaufwand wird das Risiko der Preisentwicklungen berücksichtigt.

Aufgrund Tarifverhandlungen wird mit jährlichen Erhöhungen im Personalaufwand gerechnet. Die Abschreibungen erhöhen sich gemäß AfA- Vorschau zzgl. geplanter Investitionen. Aufgrund des Alters der Kanäle sowie der bereits abgeschriebenen Anlagenteile auf der Verbandskläranlage wird mit einem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Bereich der Instandhaltung gerechnet. Im Jahr 2024 ist die planmäßige Entleerung der Kombibeckens II vorgesehen und damit die Auswechslung von Verschleißteilen und Reinigungsarbeiten zu erwarten.

-12-

Die vollständige Entleerung des Kombibeckens I musste aufgrund einer notwendigen Reparatur in 2022 vorgezogen werden. Außerdem soll in 2024 das Betriebsgebäude saniert werden.

Die Zinsaufwendungen sind rückläufig gemäß vorliegender Zins- und Tilgungspläne, Neuaufnahmen von Darlehen sind nicht geplant.

Zur Verlegung des Regenwasserkanales in der Herolder Straße Ehrenfriedersdorf, als koordinierte Maßnahme mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr, ist eine Verpflichtungsermächtigung vorgesehen. Die Maßnahme soll in 2 Jahresscheiben realisiert werden, jedoch in 2023 die vollständige Auftragsvergabe erfolgen.

### Stellenplan 2023

Der Stellenplan wurde nach der Kommunalen Haushaltsverordnung (KomHVO) aufgestellt. Es gab zur Stellenübersicht des laufenden Wirtschaftsjahres keine Abweichungen.

Der Stellenplan 2023 sieht keine Veränderungen vor, die Beschäftigungszahl liegt weiterhin bei 6 Mitarbeitern incl. eines Geschäftsleiters.

### Investitionsplan 2023

Der Investitionsplan (Anlage 3) enthält alle geplanten Einzelinvestitionen des Jahres 2023. Die Investitionen erfolgen bei Gemeinschaftsaufgaben unter Absprache und in Abhängigkeit der Mitgliedsgemeinden bzw. dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr.

### Geplante Investitionen gemäß mittelfristiges Investitionsprogramm

Die Anlage 4 enthält alle geplanten Einzelmaßnahmen im Verbandsgebiet für die Jahre 2023 bis 2026.

Dabei werden die Investitionskosten sowie die Einnahmen aus Straßenentwässerungsbeiträgen sowie erwartete Zuwendungen ausgewiesen.

### Kassenkredit

Die Höhe des Kassenkredites soll mit 250 T€ analog der Vorjahre beibehalten werden. Der Kassenkredit wurde in 2021 nicht in Anspruch genommen.

Gemäß der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung gehört zur Finanzplanung eine Übersicht der Finanzbeziehungen zur Gemeinde, welche nachfolgend dargestellt werden:

geplante Einnahmen aus Straßenentwässerungsgebühren 2023 gesamt 56 T€, davon

- Gelenau	5 T€
- Thum	25 T€
- Ehrenfriedersdorf	25 T€
- Drebach, OT Venusberg, Spinnerei und Wiltzsch	1 T€.

-13-

An Straßenentwässerungsbeiträgen wurden in den Wirtschaftsplan 2023 insgesamt 130 T€ sowie für die Übernahme der Fiktivkosten durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr 302 T€ eingeplant (gesamt 432 T€). Die Einnahme an Straßenentwässerungsbeiträgen von den Mitgliedsgemeinden betrifft im Einzelnen:

- MW- Kanal Abschlagsbauwerk B95 Ehrenfriedersdorf	10 T€
- RW- Kanal Markt 13 b Ehrenfriedersdorf	15 T€
- RW- Kanal Gasse Lindner Gelenau	45 T€
- RW- Kanal Str. z. Sportplatz Jahnsbach	<u>20 T€</u>
Gesamt:	90 T€

sowie pauschal für RW- Kanäle im Verbandsgebiet

- Gelenau	10 T€
- Thum	10 T€
- Ehrenfriedersdorf	10 T€
- Drebach	10 T€.

Zum Schuldenstand per 01.01.2023 sind die Einwohner per 30.06.2022 gem. Verbandssatzung ausschlaggebend. Somit ergibt sich die nachfolgende Übersicht:

Kommune	Einwohner	Umlageanteil in %
Gelenau	4.124	27,44
Thum	5.018	33,39
Ehrenfriedersdorf	4.588	30,53
Drebach, OT Venusb., Spinnerei, Wiltzsch	<u>1.298</u>	8,64
<u>gesamt:</u>	<u>15.028</u>	

Kreditverbindlichkeiten per 01.01.2023 = 6.638.000 Euro

*Aufteilung:*

Gelenau	1.821.467 Euro
Thum	2.216.428 Euro
Ehrenfriedersdorf	2.026.581 Euro
Drebach	573.523 Euro

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Durchschnitt der letzten 3 Jahre / Jahresabschlüsse 2019 bis 2021) = 120.307 Euro

*Aufteilung:*

Gelenau	33.012 Euro
Thum	40.170 Euro
Ehrenfriedersdorf	36.730 Euro
Drebach	10.395 Euro

Der Kassenkredit wurde nicht in Anspruch genommen, kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind nicht anhängig.

Somit ergibt sich eine Verschuldung des Zweckverbandes mit 6.729.307 Euro, was 448 Euro je Einwohner entspricht.

An die Mitgliedsgemeinden erfolgen keine Gewinnabführungen, Eigenkapitalzuführungen und- entnahmen. Es wurden keine Liquiditätshilfen an den Abwasserzweckverband geleistet. Ebenso gibt es gegenüber den Mitgliedsgemeinden keine Kreditaufnahme bzw. Kreditrückzahlungen.

Zuweisungen (Straßenentwässerungsbeiträge), die aufgrund der Verbandssatzung erhoben werden, sind als Sonderposten gebucht und werden auf der Passivseite der Bilanz zwischen Eigenkapital und Rückstellungen ausgewiesen.

#### Darlehensbelastung

Die vorhandenen Kredite mit Angabe der aktuellen Zinssätze und Tilgungen des geplanten Wirtschaftsjahres werden in der Darlehensbelastung dargestellt. Die Höhe der Tilgungen wird den Zins- und Tilgungsplänen entnommen.

Gelenau, 03.11.2022



Matthias Bauer  
Geschäftsleiter

- Anlage 1: Übersicht Beteiligungen Mitgliedsgemeinden
- Anlage 2: Übersicht Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Anlage 3: Übersicht Instandsetzungsaufwendungen

**Beteiligungen Mitgliedsgemeinden des AZV "Wilischthal"**  
**Wirtschaftsplan 2023**

Anlage 1 zum  
 Vorbericht

Eigenkapital zum Bilanzstichtag 31.12.2021	Ist	7.668.400
zzgl. Gewinn V-Ist 2022	V-Ist	159.800
zzgl. Gewinn P-Wert 2023	PW	461.100
<b>= gepl. Eigenkapital zum 31.12.2023</b>		<b>8.289.300</b>

Verbandsgebiet	Einwohner per 30.06.2022	Anteil in % am Eigenkapital	Anteil in Euro am Eigenkapital
Drebach	1.298	8,64	716.195
Gelenau	4.124	27,44	2.274.584
Thum	5.018	33,39	2.767.797
Ehrenfriedersdorf	4.588	30,53	2.530.723
<b>Gesamt:</b>	<b>15.028</b>	<b>100,00</b>	<b>8.289.300</b>

Kreditverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag 31.12.2023		<b>6.301.000</b>	
Verbandsgebiet	Einwohner per 30.06.2022	Anteil in % am Eigenkapital	Anteil in Euro am Eigenkapital
Drebach	1.298	8,64	544.406
Gelenau	4.124	27,44	1.728.994
Thum	5.018	33,39	2.103.904
Ehrenfriedersdorf	4.588	30,53	1.923.695
<b>Gesamt:</b>	<b>15.028</b>	<b>100,00</b>	<b>6.301.000</b>

Es erfolgen keine Gewinnabführungen, Eigenkapitalzuführungen und -entnahmen, Kredite sowie Kreditrückzahlungen.

Gemäß § 27 Abs. 2 Sächsische Eigenbetriebsverordnung werden die Zuweisungen für Investitionen (Straßenentw.beiträge + Zuschüsse) als Sonderposten auf der Passivseite zwischen Eigenkapital und Rückstellungen ausgewiesen.

Im Wirtschaftsplan 2023 wurden dafür 432 T€ eingestellt, davon Straßenentwässerungsbeiträge 130 T€ und Fiktivkosten des LaSuV 302 T€, (siehe Anlage 3 sowie Position 37 des Liquiditätsplanes).

Die Zuweisungen der Mitgliedsgemeinden für die laufende Betriebsführung werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Erträge ausgewiesen (Planwert = 56T€) bzw. Bestandteil der Anlage 2.



Matthias Bauer, Geschäftsleiter

## Abwasserzweckverband "Wilischthal"

Anlage 2  
zum Vorbericht*Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2023*

Position	Planwert 2023 in Euro
Materialaufwand	80.300
Aufwand für bezogene Leistung	430.100
Löhne/ Gehälter	289.000
soziale Abgaben	67.000
sonstige betriebliche Aufwendungen	615.500
Zinsaufwendungen	104.000
<i><b>Gesamtsumme:</b></i>	<i><b>1.585.900</b></i>
<i>davon 1/5</i>	<i>317.180</i>

Matthias Bauer  
Geschäftsleiter

*Instandsetzungsaufwendungen 2023- Planwert 260 T€*

	Euro
Reparaturen an Schächten	150.000
Instandsetzungen ZKA (Betriebsgebäude)	10.000
Kanalreparaturen	60.000
Reparaturen Pumpwerke sowie RÜB's	20.000
sonstige Reparaturen	20.000
<b>Gesamt</b>	<b>260.000</b>

Matthias Bauer  
Geschäftsleiter

## Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes „Wilischthal“ für das Wirtschaftsjahr 2023

Aufgrund von § 58 SächsKomZG i.V.m. § 16 und den §§ 3 – 7 SächsEigBVO hat die  
Verbandsversammlung am 08.12.2022 folgende Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr  
2023 beschlossen:

### § 1

Der Wirtschaftsplan anstelle des Haushaltsplans wird festgesetzt mit

1. den im Erfolgsplan	
enthaltenen Erträgen von	3.057.000,00 Euro
enthaltenen Aufwendungen von	2.595.900,00 Euro
voraussichtlichen Gewinn von	461.100,00 Euro
und den im Liquiditätsplan enthaltenen	
Mittelzu-/ Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit von	969.100,00 Euro
Mittelzu-/ Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	- 2.490.000,00 Euro
Mittelzu-/ Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 9.000,00 Euro

### § 2

1. Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) werden festgesetzt in Höhe von	0 Euro
2. Verpflichtungsermächtigungen werden festgesetzt in Höhe von	140.000,00 Euro

### § 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	250.000,00 Euro
---	-----------------

### § 4

Die Verbandsumlagen werden festgesetzt mit

1. den im Erfolgsplan enthaltenen Umlagen von	56.000,00 Euro
2. den im Liquiditätsplan enthaltenen Umlagen für Investitionen	130.000,00 Euro

Knut Schreiter  
Vorsitzender AZV „Wilischthal“

Gelenau,

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- bzw. Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist,
3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 56 Abs. 3 Satz 2 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in Verbindung mit § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Abwasserzweckverband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Gelenau,

Knut Schreiter  
Vorsitzender AZV „Wilischthal“

## Wirtschaftsplan 2023

des

Abwasserzweckverbandes „Wilischthal“

1. Erfolgsplan	2023
2. Liquiditätsplan	2023
3. Finanzplanung	
- voraussichtliche Entwicklung d. Erfolgsplanes	2023 – 2026
- voraussichtliche Entwicklung d. Liquiditätsplanes	2023 – 2026
4. Stellenplan	
5. Darlehensbelastung	

## Anlagen:

Erfolgsplan – Aufwendungen 2023 - 2026	Anlage 1
Erfolgsplan – Erträge 2023 - 2026	Anlage 2
Finanzierung von Betriebsanlagen-Einzelaufstellung 2023	Anlage 3
Maßnahmeliste Geplante Investitionen 2023 - 2026	Anlage 4

Posten	Ist 2021 Euro	Plan 2022 Euro	V-Ist 2022 Euro	Plan 2023 Euro
1. Umsatzerlöse	2.140.849	2.198.000	2.133.000	2.563.000
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-
3. andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Einnahmen Abschreibungen Fördermittel	418.113	424.000	420.000	420.000
b) Einnahmen Abschreibungen Abwasserabgabe	85.026	77.000	81.000	69.000
c) sonstige Einnahmen	12.955	6.000	6.000	5.000
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	27.241	42.300	56.300	80.300
b) Aufwendungen f.bezogene Leistungen	269.720	280.000	315.000	430.000
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	258.556	275.000	275.000	289.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	62.736	64.000	64.000	67.000
	8.923	9.000	9.000	9.400
7. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	983.306	995.000	995.000	1.010.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschr.	-	-	-	-
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	478.486	567.600	657.800	615.500

Posten	Ist 2021 Euro	Plan 2022 Euro	V-Ist 2022 Euro	Plan 2023 Euro
9. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	136.481	117.000	117.000	104.000
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
15. Ergebnis nach Steuern	440.417	364.100	159.900	461.200
16. sonstige Steuern	106	100	100	100
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresgewinn	440.312	364.000	159.800	461.100

## Liquiditätsplan 2023

Posten	Ist 2021 Euro	Plan 2022 Euro	V-Ist 2022 Euro	Plan 2023 Euro
1. Periodenergebnis Jahresüberschuss- fehlbetrag	440.312	364.000	159.800	461.100
2. Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände d. Anlagevermögens	983.306	995.000	995.000	1.010.000
3. Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	64.900	- 369.000	- 107.000	- 117.000
4. Sonstige zahlungsunwirks. Aufwendungen (+) Erträge (-)	- 503.139	- 501.000	- 501.000	- 489.000
5. Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzordnen sind	- 69.094	-	-	-
6. Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	187.962	-	-	-
7. Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-	-	-
8. Zinsaufwendungen (+) Zinserträge (-)	136.481	117.000	117.000	104.000
9. Sonstige Beteiligungserträge (-)	-	-	-	-
10. Aufwendungen (+) Erträge (-) aus außerordentl. Posten	-	-	-	-
1. Ertragssteueraufwand (+) Ertrag (-)	-	-	-	-
2. Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-
3. Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-
4. Ertragssteuerzahlungen -/+	-	-	-	-
<b>5. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b> <b>Summe aus 1 bis 14</b>	<b>1.240.728</b>	<b>606.000</b>	<b>663.800</b>	<b>969.100</b>

Posten	Ist 2021 Euro	Plan 2022 Euro	V-Ist 2022 Euro	Plan 2023 Euro
16. (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	-	-	-	-
17. (-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 34.636	- 40.000	- 40.000	- 20.000
18. (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögen	-	-	-	-
19. (-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 712.966	- 2.610.000	- 1.597.000	- 2.470.000
20. (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
21. (-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-
22. (+) Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	-	-	-	-
23. (-) Auszahlungen für Zugänge aus dem Konsolid.kreis	-	-	-	-
24. (+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-	-	-	-
25. (-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-	-	-	-
26. (+) Einzahlung aus außerordentlichen Posten	-	-	-	-
27. (-) Auszahlung aus außerordentlichen Posten	-	-	-	-
28. (+) Erhaltene Zinsen	-	-	-	-
29. (+) Erhaltene Dividenden	-	-	-	-
<b>30. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 747.602</b>	<b>- 2.650.000</b>	<b>- 1.637.000</b>	<b>- 2.490.000</b>
<b>Summe aus 16-29</b>				

Posten	Ist 2021 Euro	Plan 2022 Euro	V-Ist 2022 Euro	Plan 2023 Euro
31. (+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	-	-	-	-
32. (+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	-	-	-	-
33. (-) Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-	-	-	-
34. (-) Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	-	-	-	-
35. (+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	-	-	-	-
36. (-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	- 344.567	- 360.000	- 330.000	- 337.000
37. (+) Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen / Zuwendungen	273.227	757.500	636.000	432.000
38. (+) Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	-	-	-	-
39. (-) Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	-	-	-	-
40. (-) Gezahlte Zinsen	- 136.481	- 117.000	- 117.000	- 104.000
41. (-) Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-	-	-	-
42. (-) Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-	-	-	-
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 207.821</b>	<b>280.500</b>	<b>189.000</b>	<b>- 9.000</b>
<b>Summe aus 31 bis 42</b>				

Posten	Ist 2021 Euro	Plan 2022 Euro	V-Ist 2022 Euro	Plan 2023 Euro
44. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe aus 15, 30, 43)	285.305	- 1.763.500	- 784.200	- 1.529.900
45. (+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-	-	-	-
46. (+/-) Konsolidierungsbedingte Änderungen des Finanz- mittelfonds	-	-	-	-
47. (+) Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.263.087	2.228.374	2.548.392	1.764.192
<b>48. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b> <b>Summe aus 44 bis 47</b>	<b>2.548.392</b>	<b>464.874</b>	<b>1.764.192</b>	<b>234.292</b>

Posten	Ist 2021 Euro	Plan 2022 Euro	V-Ist 2022 Euro	Plan 2023 Euro	Plan 2024 Euro	Plan 2025 Euro	Plan 2026 Euro
1. Umsatzerlöse	2.140.849	2.198.000	2.133.000	2.563.000	2.562.000	2.564.000	2.561.000
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-	-
3. andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-	-
4. sonstige betriebliche Erträge							
a) Einnahmen Abschreibungen Fördermittel/Steuer	418.113	424.000	420.000	420.000	442.000	460.000	460.000
b) Einnahmen Abschreibungen Abwasserabgabe	85.026	77.000	81.000	69.000	61.000	55.000	50.000
c) sonstige Einnahmen	12.955	6.000	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5. Materialaufwand							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	27.241	42.300	56.300	80.300	80.300	85.300	85.300
b) Aufwendungen f.bezogene Leistungen	269.720	280.000	315.000	430.000	435.000	435.000	485.000
6. Personalaufwand							
a) Löhne und Gehälter	258.556	275.000	275.000	289.000	295.000	300.000	310.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	62.736	64.000	64.000	67.000	68.000	69.000	73.000
davon für Altersversorgung	8.923	9.000	9.000	9.400	9.800	10.000	11.000
7. Abschreibungen							
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	983.306	995.000	995.000	1.010.000	1.050.000	1.050.000	1.050.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschre.	-	-	-	-	-	-	-
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	478.486	567.600	657.800	615.500	826.500	613.000	666.000
9. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-

Posten	Ist 2021 Euro	Plan 2022 Euro	V-Ist 2022 Euro	Plan 2023 Euro	Plan 2024 Euro	Plan 2025 Euro	Plan 2026 Euro
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-	-
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	136.481	117.000	117.000	104.000	86.000	84.000	78.000
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-	-
15. Ergebnis nach Steuern	440.417	364.100	159.900	461.200	229.200	447.700	328.700
16. sonstige Steuern	106	100	100	100	100	100	100
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresgewinn	440.312	364.000	159.800	461.100	229.100	447.600	328.600

Finanzplanung 2023-2026 - Liquiditätsplan nach DKS21 - Kapitalflussrechnung

Posten	Ist 2021 Euro	Plan 2022 Euro	V-Ist 2022 Euro	Plan 2023 Euro	Plan 2024 Euro	Plan 2025 Euro	Plan 2026 Euro
1. Periodenergebnis Jahresüberschuss- fehlbetrag	440.312	364.000	159.800	461.100	229.100	447.600	328.600
2. Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände d. Anlagevermögens	983.306	995.000	995.000	1.010.000	1.050.000	1.050.000	1.050.000
3. Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	64.900	- 369.000	- 107.000	- 117.000	- 104.000	- 104.000	1.000
4. Sonst.zahlungsunwirks. Aufwendg. (+) Erträge (-)	- 503.139	- 501.000	- 501.000	- 489.000	- 503.000	- 515.000	- 510.000
5. Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 69.094	-	-	-	-	-	-
6. Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	187.962	-	-	-	-	-	-
7. Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
8. Zinsaufwendungen (+) Zinserträge (-)	136.481	117.000	117.000	104.000	86.000	84.000	78.000
9. Sonstige Beteiligungserträge (-)	-	-	-	-	-	-	-
10. Aufwendg (+) Erträge (-) aus außerordentl. Posten	-	-	-	-	-	-	-
11. Ertragssteueraufwand (+) Ertrag (-)	-	-	-	-	-	-	-
12. Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-	-
13. Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-	-
14. Ertragssteuerzahlungen +/-	-	-	-	-	-	-	-
<b>15. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit Summe aus 1 bis 14</b>	<b>1.240.728</b>	<b>606.000</b>	<b>663.800</b>	<b>969.100</b>	<b>758.100</b>	<b>962.600</b>	<b>947.600</b>

Posten	Ist 2021 Euro	Plan 2022 Euro	V-Ist 2022 Euro	Plan 2023 Euro	Plan 2024 Euro	Plan 2025 Euro	Plan 2026 Euro
16. (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
17. (-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 34.636	- 40.000	- 40.000	- 20.000	-	-	-
18. (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
19. (-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 712.966	- 2.610.000	- 1.597.000	- 2.470.000	- 880.000	- 540.000	- 540.000
20. (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
21. (-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
22. (+) Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-
23. (-) Auszahlungen für Zugänge aus dem Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-
24. (+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-	-	-	-	-	-	-
25. (-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-	-	-	-	-	-	-
26. (+) Einzahlung aus außerordentlichen Posten	-	-	-	-	-	-	-
27. (-) Auszahlung aus außerordentlichen Posten	-	-	-	-	-	-	-
28. (+) Erhaltene Zinsen	-	-	-	-	-	-	-
29. (+) Erhaltene Dividenden	-	-	-	-	-	-	-
<b>30. Cashflow aus der Investitionstätigkeit Summe aus 16-29</b>	<b>- 747.602</b>	<b>- 2.650.000</b>	<b>- 1.637.000</b>	<b>- 2.490.000</b>	<b>- 880.000</b>	<b>- 540.000</b>	<b>- 540.000</b>

Posten	Ist 2021 Euro	Plan 2022 Euro	V -Ist 2022 Euro	Plan 2023 Euro	Plan 2024 Euro	Plan 2025 Euro	Plan 2026 Euro
31. (+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	-	-	-	-	-	-	-
32. (+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	-	-	-	-	-	-	-
33. (-) Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-	-	-	-	-	-	-
34. (-) Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	-	-	-	-	-	-	-
35. (+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	-	-	-	-	-	-	-
36. (-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	- 344.567	- 360.000	- 330.000	- 337.000	- 352.000	- 475.000	- 355.000
37. (+) Einzahlungen aus erhalt. Zuschüssen/Zuwendungen	273.227	757.500	636.000	432.000	1.492.000	200.000	200.000
38. (+) Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	-	-	-	-	-	-	-
39. (-) Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	-	-	-	-	-	-	-
40. (-) Gezahlte Zinsen	- 136.481	- 117.000	- 117.000	- 104.000	- 86.000	- 84.000	- 78.000
41. (-) Gezahlte Divid. an Gesellsch. des Mutteruntern.	-	-	-	-	-	-	-
42. (-) Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-	-	-	-	-	-	-
<b>43. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit Summe aus 31 bis 42</b>	<b>- 207.821</b>	<b>280.500</b>	<b>189.000</b>	<b>9.000</b>	<b>1.054.000</b>	<b>359.000</b>	<b>233.000</b>

Posten	Ist 2021 Euro	Plan 2022 Euro	V-Ist 2022 Euro	Plan 2023 Euro	Plan 2024 Euro	Plan 2025 Euro	Plan 2026 Euro
44. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe aus 44, 88, 129)	285.305	-1.763.500	- 784.200	- 1.529.900	932.100	63.600	174.600
45. (+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
46. (+/-) Konsolidierungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
47. (+) Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.263.087	2.228.374	2.548.392	1.764.192	234.292	1.166.392	1.229.992
<b>48. Finanzmittelfonds am Ende der Periode Summe aus 44 bis 47</b>	<b>2.548.392</b>	<b>464.874</b>	<b>1.764.192</b>	<b>234.292</b>	<b>1.166.392</b>	<b>1.229.992</b>	<b>1.404.592</b>

# Stellenübersicht für das Haushaltsjahr 2023

(zu § 6 KomHVO)

	Entgelt- gruppe	insgesamt	Zahl der Stellen				nachrichtlich		
			darunter		Leerstellen	Zahl der Stellen 2022 geplant	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2022	Vermerke, Erläuterungen	
			mit Zulage	ausgesondert					Sonder- schlüssel
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Geschäftsleiter	11	1					1	1	
Buchhalterin	8	1					1	1	
Gebührenabrechnerin	2	0,5					0,5	0,5	20 h/Woche
leitender Klärwärter	5	1					1	1	
Klärwärter	4	1					1	1	
Klärwärter	4	1					1	1	
insgesamt		5,5					5,5	5,5	
dav. Beamte		0					0	0	

Kredit	Aufnahme Jahr	Fälliges Umschuld.- Jahr	Darlehen Basiswert in Euro	aktueller Zinssatz in %	Tilgung 2023 in Euro	Darlehens-Zeitwert	
						31.12.2022	31.12.2023
Sparkasse Erzgebirge Darlehen 6090101573	1996/98	11/2030	1.623.000	1,28	74.000	648.000	574.000
Sparkasse Erzgebirge Darl.konto: 6350000410	1998	11/2030	2.557.000	1,39	112.000	1.058.000	946.000
Sparkasse 2 Darl. Zusammengef. Darl.konto: 6090043123	2014	09/2029	304.000	1,25	5.000	180.000	175.000
Sparkasse Erzgebirge Darl.konto: 6090012724	1995	12/2031	2.147.000	1,64	44.000	1.172.000	1.128.000
Sparkasse Erzgebirge Darl.konto: 6090012732	1998 ber.umg.	08/2023 09/2033	2.557.000 neu	3,08 1,90	40.000	1.490.000	1.450.000
DKB Chemnitz Darl.konto: 6707449457	2005	06/2025	200.000	0,86	3.000	129.000	126.000
Sparkasse 4 Darl. zusammengef. Darl.konto: 6090088100	1996-2006	06/2026	2.545.000	1,17	33.000	1.303.000	1.270.000
Sparkasse 4 Darl. zusammengef. Darl.konto: 6090088119	1995-2007	02/2027	918.000	1,28	13.000	514.000	501.000
SAB Darl.konto: 3000155479	2011	08/2033	85.000	0,2	4.000	46.000	42.000
SAB Darl.konto: 3000543112	2012	08/2033	85.000	0,2	4.000	46.000	42.000
SAB Darl.konto: 3000533288	2013	06/2034	90.000	0,2	5.000	52.000	47.000
Summe:			13.111.000		337.000	6.638.000	6.301.000

Posten	Ist 2021 Euro	Plan 2022 Euro	V-Ist 2022 Euro	Plan 2023 Euro	Plan 2024 Euro	Plan 2025 Euro	Plan 2026 Euro
<b><u>Materialaufwand</u></b>							
Schlammentsorgung AZV 54010	153.785	145.000	150.000	165.000	170.000	170.000	180.000
Schlammentsorgung Haushalte 54013	5.195	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Energie + Heizung ZKA 54002/020	110.740	130.000	160.000	260.000	260.000	260.000	300.000
Steuern ( Grundsteuern ) 67002	106	100	100	100	100	100	100
TW-Bezug 54001	225	300	300	300	300	300	300
Material 54100	27.016	42.000	56.000	80.000	80.000	85.000	85.000
	297.067	322.400	371.400	510.400	515.400	520.400	570.400
<b><u>Personalaufwand</u></b>							
Löhne und Gehälter 55000/02/59008	258.556	275.000	275.000	289.000	295.000	300.000	310.000
Soziale Abgaben/ ZVK 56000/55001/56100	62.736	64.000	64.000	67.000	68.000	69.000	73.000
	321.292	339.000	339.000	356.000	363.000	369.000	383.000
<b><u>Abschreibungen auf immat. VG und Sachanlagen</u></b>							
Abschreibungen auf immat./SAV	983.306	995.000	995.000	1.010.000	1.050.000	1.050.000	1.050.000
Summe Aufwand für Abschreibungen	983.306	995.000	995.000	1.010.000	1.050.000	1.050.000	1.050.000
<b><u>Sonstige betriebl. Aufwendungen</u></b> <i>Verwaltungsaufwendungen</i>							
Miete 59001	7.155	6.600	7.300	8.000	8.000	8.000	8.000
Beiträge 59007	1.407	1.500	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
Ausbildungskosten / Lehrgänge 59017	10.053	3.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Bürobedarf 59009	491	1.000	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Porto/Telefon/Telefax 59010	6.465	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	9.000
Reisekosten 59011	1.487	3.000	1.500	5.000	5.000	5.000	6.000
Rechts-u. Beratungskosten 59012	8.985	10.000	6.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Kosten Geldverkehr 59016	7.787	5.000	8.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Prüfungskosten	6.426	6.500	6.500	6.500	6.500	8.000	8.000
Beratungsleistungen 59046	4.400	10.000	10.000	23.000	23.000	23.000	20.000
Datenschutzberatung-/Beauftragter	2.618	3.000	3.000	3.000	6.000	6.000	6.000
Übriges ( Sonstiger Aufwand )	24.933	25.000	25.000	25.000	23.000	23.000	25.000
	82.206	82.600	89.800	106.500	107.500	109.000	110.000

Posten	Ist 2021 Euro	Plan 2022 Euro	V-Ist 2022 Euro	Plan 2023 Euro	Plan 2024 Euro	Plan 2025 Euro	Plan 2026 Euro
<u>Übrige Betriebsaufwendungen</u>							
Abwasserabgabe 59027 (RS)	67.000	68.000	90.000	68.000	68.000	68.000	68.000
Analysen, Probenahmen 54005	1.583	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000	5.000
Versicherungen 59002	14.107	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Reparaturen/Instandsetzungen 54006	121.995	250.000	300.000	260.000	450.000	250.000	300.000
Kanalreinigung/Reinig.leistung ZKA 54003 und Reinigungsleistung Schmutzf. 54101	59.976	77.000	80.000	80.000	100.000	80.000	80.000
Gebühren f. Verbräuche (ETW) 59035	11.034	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
KFZ-Kosten 59021, 67003	3.776	6.000	6.000	9.000	9.000	9.000	10.000
Wartungskosten 54012/016/018	53.917	54.000	60.000	60.000	60.000	65.000	65.000
Zuführung EWB+PWB 54014,54015	2.892	-	-	-	-	-	-
Gebührenaussgleich	60.000	-	-	-	-	-	-
	396.280	485.000	568.000	509.000	719.000	504.000	556.000
Summe sonst.betriebl. Aufwendungen	478.486	567.600	657.800	615.500	826.500	613.000	666.000
<u>Zinsaufwendungen</u>							
	136.481	117.000	117.000	104.000	86.000	84.000	78.000
<b>Gesamt:</b>	2.216.631	2.341.000	2.480.200	2.595.900	2.840.900	2.636.400	2.747.400
<b>Summe der Einnahmen (nachrichtlich):</b>	2.656.943	2.705.000	2.640.000	3.057.000	3.070.000	3.084.000	3.076.000

Erfolgsplan 2023 - 2026 / Erträge

Anlage 2

Konto	Posten	Ist 2021 Euro	Plan 2022 Euro	V-Ist 2022 Euro	Plan 2023 Euro	Plan 2024 Euro	Plan 2025 Euro	Plan 2026 Euro
43000	Abwassergebühren ZKA/Kanal	2.069.850	2.135.000	2.070.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
43000	Kleineinleitergebühr	4.512	2.000	2.000	2.000	1.000	2.000	1.000
43006	Straßenentwässerungsgebühren	57.440	54.000	54.000	56.000	56.000	55.000	55.000
	Gesamteinnahme Abwassergebühren	2.131.801	2.191.000	2.126.000	2.558.000	2.557.000	2.557.000	2.556.000
53205	Fäkaliengebühr Verbandsgebiet	9.047	7.000	7.000	5.000	5.000	7.000	5.000
	Gesamteinnahme Fäkaliengebühr	9.047	7.000	7.000	5.000	5.000	7.000	5.000
53201	Technische Leistungen	450	1.000	1.000	500	500	500	500
53210	Abschreibungen des Sonderposten	418.113	424.000	420.000	420.000	442.000	460.000	460.000
52000	Abschreibungen Abwasserabgabe	85.026	77.000	81.000	69.000	61.000	55.000	50.000
53...	Sonstige Einnahmen	12.505	5.000	5.000	4.500	4.500	4.500	4.500
	Summe:	2.656.943	2.705.000	2.640.000	3.057.000	3.070.000	3.084.000	3.076.000

Objekt/Maßnahme	Jahresaufwand gesamt Bau-,Nebenk. in Euro	Straßenent- wässerungs- beitrag Kommunen in Euro	Förder- mittel / Beteiligung LasuV in Euro	Bemerkungen
<u>1. Kanalnetz</u>				
1.1 Neubau / Ersatz SW-/ MW-Kanal Verbandsgebiet	30.000			
1.2 Neubau / Ersatz RW-Kanal Verbandsgebiet	80.000	40.000	-	50% Kommune
1.3 Eh-dorf MW-Kanal Abschlagsbauw. B95 (Zoohandlung)	40.000	10.000	-	25% Stadt, Grobkostenschätzung incl. Planung
1.4 Eh-dorf RW-Kanal Herolder Straße (koord.Maßn.LaSuV)	70.000	-	-	Fiktivkostenbeitrag 112 T€ in 2024
1.5 Eh-dorf RW-Kanal San. Markt 13b (ehem.Gericht)	30.000	15.000	-	50 % Stadt
1.6 Gelenau, RW-Kanal Gasse Lindner	90.000	45.000	-	50 % Gemeinde
1.7 Thum, OT Jahnsb. RW-K. Str.z. Sportplatz	40.000	20.000	-	50% Stadt
1.8 Venusb. Spinnerei SW-K. Waldstraße	25.000	-	-	
1.9 Venusb. RW-Kanal Ersatzneubau Drebacher Straße	415.000	-	302.000	incl. Schätzung Preiserhöhung (60 T€)
1.10 Planungskosten Folgejahr	15.000	-	-	
1.11 Neuanschaffung Pumpen	10.000	-	-	
	845.000	130.000	302.000	
<u>2. Verbandskläranlage</u>				
2.1 Rechenanlage, Rechengutpresse, Zulaufmessung, Geröllf.	1.600.000	-	-	Förderung 50 % RL SWW in 2024
2.2 Neuanschaffung Pumpen	10.000	-	-	
	1.610.000	-	-	
<u>3. Verbandsgebiet</u>				
3.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000	-	-	
3.2 Fahrzeug- / Maschinenteknik	10.000	-	-	
3.3 Software Gebühren-, Leistungsabr., Vollstr., Dok.- ablage	20.000	-	-	Software 3. Teil
	35.000	-	-	
<b>Gesamt:</b>	<b>2.490.000</b>	<b>130.000</b>	<b>302.000</b>	
ohne Software				
	2.470.000			

Objekt	Investitionen	Straßenentw.beiträge	Zuschüsse
	2023	2023	Fördermittel
	Euro	Euro	Beteiligung LaSuV Euro
Neubau / Ersatz SW-/ MW-Kanal Verbandsgebiet	30.000	-	-
Neubau / Ersatz RW-Kanal Verbandsgebiet	80.000	40.000	-
Eh-dorf MW-Kanal Abschlagsbauw. B95 (Zoohandlung)	40.000	10.000	-
Eh-dorf RW-Kanal Herolder Straße (koord. Maßnahme LaSuV)	70.000	-	-
Eh-dorf RW-Kanal Sanierung Markt 13b (ehem. Gericht)	30.000	15.000	-
Gelenau RW-Kanal Gasse Lindner	90.000	45.000	-
Thum, OT Jahnsbach RW-Kanal Straße zum Sportplatz	40.000	20.000	-
Venusberg Spinnerei, SW-Kanal Waldstraße	25.000	-	-
Venusberg RW-Kanal Ersatzneubau Drebacher Straße	415.000	-	302.000
Planungskosten Folgejahr	15.000	-	-
Neuanschaffung Pumpen	10.000	-	-
	845.000	130.000	302.000
Rechenanlage, Rechengutpresse, Zulaufmessung, Geröllfang	1.600.000	-	-
Neuanschaffung Pumpen	10.000	-	-
	1.610.000	-	-
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000	-	-
Fahrzeug-/ Maschinenteknik	10.000	-	-
Software Gebühren-, Leistungsabr., Vollstr., Dok.-ablage	20.000	-	-
	35.000	-	-
	2.490.000	130.000	302.000

Objekt	Investitionen 2024		Straßenentw.beiträge 2024		Zuschüsse Fördermittel Bet. LaSuV Euro
	Euro	Euro	Euro	Euro	
Neubau / Ersatz SW- / MW-Kanal Verbandsgebiet	80.000	-	-	-	-
Neubau / Ersatz RW-Kanal Verbandsgebiet	500.000	250.000	250.000	-	-
Gelenau, RW-Kanal Str. d. Einheit 217	60.000	30.000	30.000	-	-
Eh-dorf RW-Kanal Herolder Straße (koord. Maßn. LaSuV)	140.000	-	-	112.000	-
Planungsleistungen Folgejahr	15.000	-	-	-	-
Neuanschaffung Pumpen	10.000	-	-	-	-
Rechenanlage, Rechengutpresse, Zulaufmessung, Geröllfang	-	-	-	1.100.000	-
Neuanschaffung Pumpen	10.000	-	-	-	-
Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.000	-	-	-	-
Fahrzeug- / Maschinenteknik	50.000	-	-	-	-
<b>Gesamt:</b>	<b>880.000</b>	<b>280.000</b>	<b>280.000</b>	<b>1.212.000</b>	

  

Objekt	Investitionen 2025		Straßenentw.beitr. 2025		Zuschüsse Fördermittel Euro
	Euro	Euro	Euro	Euro	
Neubau / Ersatz SW- / MW-Kanal Verbandsgebiet	80.000	-	-	-	-
Neubau / Ersatz RW-Kanal Verbandsgebiet	400.000	200.000	200.000	-	-
Planungsleistungen Folgejahr	15.000	-	-	-	-
Neuanschaffung Pumpen Kanalnetz	10.000	-	-	-	-
Neuanschaffung Pumpen ZKA	10.000	-	-	-	-
Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.000	-	-	-	-
Fahrzeug- / Maschinenteknik	10.000	-	-	-	-
<b>Gesamt:</b>	<b>540.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>-</b>	

Objekt	Investitionen	Straßenentw.beitr.	Zuschüsse
	2026 Euro	2026 Euro	Fördermittel Euro
Neubau / Ersatz SW- / MW-Kanal Verbandsgebiet	80.000	-	-
Neubau / Ersatz RW-Kanal Verbandsgebiet	400.000	200.000	-
Planungsleistungen Folgejahr	15.000	-	-
Neuanschaffung Pumpen Kanalnetz	10.000	-	-
Neuanschaffung Pumpen ZKA	10.000	-	-
Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.000	-	-
Fahrzeug- / Maschinenteknik	10.000	-	-
	540.000	200.000	-